

Pressemitteilung, 29. August 2013

Hélio Oiticica im Palmengarten

(31.8.–27.10.2013)

Zur Retrospektive „Hélio Oiticica. Das große Labyrinth“ (28.9.2013-12.1.2014) des MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main zeigt der Palmengarten Frankfurt bereits ab dem 30. August (Freitag) bis zum 27. Oktober drei begehbare Außeninstallationen des brasilianischen Künstlers. In einem der Pavillons, „Penetrável PN 14 MAP“, findet in diesem Zeitraum ein Performance- und Filmprogramm mit Interventionen zeitgenössischer Künstler statt, das von Studierenden des Masterstudiengangs „Curatorial Studies – Theorie – Geschichte – Kritik“ (Goethe-Universität und Städelschule) in Zusammenarbeit mit dem MMK erarbeitet wurde.

Hélio Oiticica (1937–80) gilt als Vorreiter der partizipativen Kunst. In den frühen 1960er-Jahren entwickelte er Strategien, um neue gesellschaftspolitische Perspektiven in der Kunst zu eröffnen. Er verstand sich als Konstrukteur von Materialität, Farbe, Zeit, Raum und Situationen. Statt eine Rezeption vorzugeben, laden Oiticicas raumgreifende Installationen (Penetráveis) – von denen drei im Palmengarten ausgestellt sind – zur freien Erkundung und Teilhabe ein.

„Wie kaum ein anderer Künstler seiner Generation war Oiticica der Zeit voraus. Die Begriffe ‚Partizipation‘, ‚Environment‘ und ‚Proposition‘, die in Europa und Nordamerika den künstlerischen Diskurs erst Jahre später bestimmen sollten, waren in seinem Werk bereits zu einem frühen Zeitpunkt formuliert und verliehen diesem bis heute zentrale Bedeutung für die Kunst der Gegenwart“, sagt der stellvertretende Direktor des MMK und Ausstellungskurator Peter Gorschlüter.

Die „Penetráveis“ hat Oiticica seit den 1960er-Jahren entworfen. Der Begriff „Penetrável“ ist eine Wortschöpfung des Künstlers und stammt von dem portugiesischen Verb „penetrar“ (durchdringen) ab. „Penetrável PN 14 MAP“ entstand in einer Serie von Konzepten und Modellen zu Pavillons, die sich in Größe, Farbe und Form unterscheiden und wurde nach den genauen Vorgaben des Künstlers im Palmengarten aufgebaut. Gemeinsam ist den Pavillons, dass sie alle zur Partizipation des Besuchers und Bespielung des Raumes mit sinnlichen Experimenten und Ereignissen gedacht sind. Zu Lebzeiten lud Oiticica immer wieder Tänzer, Musiker, Künstler und Schriftsteller ein, um seine Werke und Installationen zu bespielen. Doch nicht nur während der Performances, sondern auch in den Ruhephasen können die Besucher die Installationen eigenständig erkunden.

Im Palmengarten sind die drei Pavillons von der gestalteten Natur eines Botanischen Gartens umgeben. Sie schaffen neue Räume, verändern den Blick auf den vertrauten Ort. Der tropischen Vegetation der Heimat Oiticicas begegnen die Besucher in den Glashäusern drum herum. Es ist die erste Ausstellungskooperation zwischen dem MMK Museum für Moderne Kunst und dem Frankfurter Palmengarten.

Durch Performances mit Sound, Lecture und Tanz sowie einer Filmreihe wird der Pavillon „Penetrável PN 14 MAP“ im Sinne Oiticicas zum Leben erweckt und ermöglicht den Besuchern besondere Räume der Wahrnehmung und Interaktion. Wie wird Oiticicas Pavillon erfahren? Welche Ansätze und Ideen sind in Werken der Gegenwartskunst zu finden? Auf welche Weise findet Partizipation statt? Mit diesen Fragen haben sich die Studierenden der „Curatorial Studies“ in den vergangenen Monaten beschäftigt. Das Ergebnis ist ein umfassendes Film- und Performance-Programm mit zwölf künstlerischen Positionen, das die Studierenden für Oiticicas „Penetrável PN 14 MAP“ im Frankfurter Palmengarten erarbeitet haben. Experimente mit Sound, Sprache und Tanz, Projektionen, Salonabende und Begehungen knüpfen an Oiticicas Konzepte und Ideen an und übersetzen diese in die heutige Zeit. Dazu tragen am Eröffnungsabend (Freitag, 30. August 20.30 Uhr), die in Frankfurt arbeitenden Künstler Charlotte Simon, Jonathan Penca und Zink Tonsur mit ihrer Performance „Kristallo – Fließen und Forschen“ bei: Es ist die Geschichte einer utopischen Gemeinschaft, deren Mitglieder sich jeglicher alltäglicher Bedürfnisse verwehren und sich stattdessen sinnlicher Erlebnisse hingeben. Die Performancekünstler experimentieren im Pavillon mit Sound, Farbe und Kostümierungen, um ihren eigenen Kosmos zu erschaffen. Jochen Dehn nimmt in seiner Arbeit „Das große Rasenstück“ (31. August und 1. September) die Besucher mit auf eine Tour durch den Palmengarten. Dabei werden Experimente vollzogen und versteckte Orte entdeckt. Dehn begreift die Kunst nicht als die Bindung ans Objekt, sondern vielmehr als Werkzeug zur Transformation von Wahrnehmung. Die amerikanische Performerin Vaginal Davis wird im Rahmen des MMK Sunset im Palmengarten (11. September) eine Audienz unter dem Titel „Lesbi Tropicália“ halten. Besucher dürfen sich auf ein exklusives Treffen freuen, bei Tee und Gebäck können Geheimnisse, Klatsch und Tratsch ausgetauscht werden. An drei Abenden werden die Performances von einem Filmprogramm begleitet. Dabei treffen Filme und Videos von aktuellen Künstlern wie Pauline Boudry/ Renate Lorenz und Pola Sieverding auf filmische Werke von Oiticicas Zeitgenossen Charles Simonds und Jack Smith.

Das von den Studierenden zusammen mit dem MMK erarbeitete Programm ist das erste kuratorische Projekt des inzwischen international anerkannten Studiengangs, der eng mit den Frankfurter Museen zusammenarbeitet. „Kuratieren muss theoretisch und praktisch gelernt sein. Dies verlangt neben inhaltlichem Wissen vom Gegenstand auch theoretisches Wissen besonders im Bereich der Erkenntnistheorie und Ästhetik, aber auch praktische Erfahrung mit Ausstellen und Inszenierung künstlerischer Werke im Raum“, so Dr. Stefanie Heraeus, Initiatorin und Leiterin des nun im vierten Jahr angebotenen Masterstudiengangs. Dieser ist ein Kooperationsstudiengang der Goethe-Universität und der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste, Städelschule, der gemeinsam mit fünf Frankfurter Museen durchgeführt wird: MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main, Städel Museum und Liebieghaus, Historisches Museum, Weltkulturen Museum und Portikus. Der Studiengang zeichnet sich durch die international einzigartige Verbindung von Universität, Kunstakademie und Museen aus. Durch innovative Lehr- und Lernformate können Studierende akademisches Lernen und wissenschaftliche Forschung mit kuratorischen Fragestellungen und berufsbezogenen Erfahrungen verbinden.

Eröffnung „Hélio Oiticica im Palmengarten“: Freitag, 30.8.2013, 18 Uhr im Palmengarten

Eröffnung „Hélio Oiticica. Das große Labyrinth“: Freitag, 27. 9.2013, 20 Uhr im MMK

Pressekonferenz „Hélio Oiticica. Das große Labyrinth“: Donnerstag, 26.9.2013, 11 Uhr im MMK

Begleitprogramm im MMK und im Palmengarten zu „Hélio Oiticica. Das große Labyrinth“

Freitag, 30.08.2013, Palmengarten

18 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Hélio Oiticica im Palmengarten“

19 Uhr Führungen durch die Ausstellung von Studierenden des Masterstudiengangs „Curatorial Studies – Theorie – Geschichte – Kritik“

20: 30 Uhr Performance „Kristallo – Fliesen und Forschen“ von Charlotte Simon, Jonathan Penca, Zink Tonsur und Chor

Samstag, 31.08.2013, Palmengarten, ab 17 Uhr

Performance/ Begehung „Das große Rasenstück“ von Jochen Dehn

Performance „Falling for the Matuhi“ von Simon Speiser

Performance „Composition T“ von Sunah Choi

Filmprogramm:

Mika Rottenberg, Tropical Breeze, 2004

Renate Lorenz/Pauline Boudry, Charming for the Revolution, 2009

Pola Sieverding, Make Up, 2010

Jack Smith, Song for Rent, 1969

Sonntag, 01.09.2013, Palmengarten

14 Uhr Führung durch die Ausstellung von Studierenden des Masterstudiengangs „Curatorial Studies – Theorie – Geschichte – Kritik“

16 Uhr Performance/ Begehung „Das große Rasenstück“ von Jochen Dehn

Samstag, 07.09.2013, Palmengarten, ab 17 Uhr

Performance „pindorama// obra em progresso“ von Arty Chock

Sound-Performance Musik für Ton und Instrumente von Félicia Atkinson

Lecture-Performance „#unentschlossen#verführt“ von Balz Isler und

Filmprogramm:

Pola Sieverding, Cross Metropolis Machine, 2012

Henning Frederik Malz, John's Desire, 2011

Anna Margit Erber, Trigger Factor, 2012

Jack Smith, Jungle Island, 1967

Sonntag, 08.09.2013, Palmengarten

14 Uhr Führung von Studierenden der „Curatorial Studies – Theorie – Geschichte – Kritik“

16 Uhr Sound-Performance „Musik für Ton und Instrumente“ von Félicia Atkinson

Performance „pindorama// obra em progresso“ von Arty Chock

Mittwoch, 11.09.2013, Palmengarten, ab 19 Uhr

MMK Sunset

ab 19.30 Uhr Führungen von Studierenden der „Curatorial Studies – Theorie – Geschichte – Kritik“

19.15 Uhr Performance „Lesbi Tropicália“ von Vaginal Davis

21.30 Uhr Sound-Performance „Dancing and Demonstrating“ von der Kollektivmaschine (Ursula Döbereiner, Dirk Krecker und Thomas Rehnert)

Sunset Bar des Robert Johnson mit DJ-Tracks von Weller

Freitag, 27.09.2013, MMK Museum für Moderne Kunst, 20 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Hélio Oiticica. Das große Labyrinth“

Sonntag, 29.09.2013, Deutsches Filmmuseum

Filmpremiere „Hélio Oiticica“, Brasilien 2012, 94 min, Regie: César Oiticica Filho

Samstag, 12.10.2013, Palmengarten, ab 17 Uhr

Tanz-Performance „re.appear“ von Hannah Dewor

Lecture-Performance „Der Körper ist eindringlich“ von Ricardo Domeneck

Sound-Performance: „Galaktischer Quadrant“ von Alan B. Brock-Richmond und Bernhard Schreiner

Filmprogramm:

Tamar Guimarães, Canoas, 2010

Charles Simonds, Dwellings, 1972

Jack Smith, Scotch Tape, 1962

Sandra Kranich, Back 1–3, 2010

Donnerstag, 31.10.2013, MMK Museum für Moderne Kunst, 19.30 Uhr

Hélio Oiticica im Film. Kommentiertes Screening von Filmmaterial aus dem Archiv Hélio Oiticicas mit César Oiticica Filho, Marc Siegel und Peter Gorschlüter. In Zusammenarbeit mit der B3 Biennale des bewegten Bildes

Mittwoch, 13.11.2013, MMK Museum für Moderne Kunst, ab 19 Uhr

MMK Sunset

Kurzführungen durch die Ausstellung

„Tropicália in der Musik“ – Kurzvortrag und DJ-Set von Jörg Heiser (Frieze)

Sunset Bar des Robert Johnson

Mittwoch, 27.11.2013, MMK Museum für Moderne Kunst, 19.30 Uhr

Jack Smith Night

Filme von Jack Smith aus der Sammlung des MMK. Moderation: Dr. Mario Kramer

Mittwoch, 11.12.2013, MMK Museum für Moderne Kunst, 19.30 Uhr

Zukunft und Erinnerung. Deutsche Kunst auf der Biennale in São Paulo 1951–2012:

Bildvortrag und Buchpräsentation mit Dr. Ulrike Groos (Direktorin Kunstmuseum Stuttgart) und

Sebastian Preuss (Autor / Journalist)

„Hélio Oiticica im Palmengarten“ wird ermöglicht durch:



Ministerium für
auswärtige Angelegenheiten



**Das Performance- und Filmprogramm
wird ermöglicht durch:**



Öffnungszeiten der Ausstellung im Palmengarten

Täglich 9 – 19 Uhr, Eingang Siesmayerstraße 63, sowie Sonderöffnungszeiten, siehe
Veranstaltungsprogramm

Ticketkooperation Palmengarten & MMK Museum für Moderne Kunst

Im Zeitraum 30.8.2013 – 12.1.2014 erhalten Besucher mit der Eintrittskarte des MMK oder des Palmengartens ermäßigten Eintritt in der jeweiligen anderen Institution (regulärer Eintritt MMK 10 € / ermäßigt 5 €; Palmengarten 7 € / ermäßigt 6 €, bzw. 3 € für Studenten, Schüler und Auszubildende). Weitere Informationen zu den Eintrittspreisen finden Sie unter www.palmengarten.de und www.mmk-frankfurt.de.

Bei starkem Regen findet das Programm eingeschränkt statt, siehe Webseiten:
www.palmengarten.de, www.kuratierenundkritik.net

Pressefotos:

Pressefotos finden Sie zum Download auf unserer Internetseite unter www.mmk-frankfurt.de/de/presse/pressedownload/

Pressekontakt:

MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main, Christina Henneke, Domstr. 10, 60311 Frankfurt am Main, Tel. (069) 212 37761, Fax: +49 (0)69 212 37882, christina.henneke@stadt-frankfurt.de

Palmengarten, Andrea Just, Siesmayerstraße 61, 60323 Frankfurt am Main, Tel. + (069) 212 – 70460; Fax: +49 (0)69 212 37856, andrea.just@stadt-frankfurt.de

Goethe Universität Frankfurt, Ulrike Jaspers, Referentin für Wissenschaftskommunikation, Abteilung Marketing und Kommunikation, Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt am Main, Tel: (069) 798-13066, Fax: (069) 798-763 12531, jaspers@pvw.uni-frankfurt.de